

Fonds

Fondsbörse Deutschland: 73 % des Handelsumsatzes entfallen auf Immobilienfonds

Die Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG hat im ersten Halbjahr ein positives Ergebnis erzielt: Mit einem Handelsumsatz von 75 Millionen Euro steigert der Zweitmarkt der Börsen Hamburg, Hannover und München sein Halbjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 36 Prozent. Der Handelsumsatz lässt sich dabei wie folgt aufteilen: Rund 73 Prozent entfallen auf Immobilienfonds (55 Millionen), 16 Prozent auf Schiffsbeteiligungen (12 Millionen) und 11 Prozent auf die sonstigen Fonds (8 Millionen). Im ersten Halbjahr 2010 betrug der Umsatz von Immobilienfonds 40 Millionen Euro, Schiffsfonds lagen bei 10 Millionen Euro und sonstige Fonds bei 5 Millionen. Die Anzahl der vermittelten Anteile ist auf über 1.800 gestiegen - im Vorjahreszeitraum waren es 1.140 Beteiligungen.

Alex Gadeberg, Vorstand der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, freut sich über dieses Ergebnis: "Die konstant hohe Nachfrage seitens der Verkäufer und Käufer sowie die immer weiter zunehmende Zahl an Vermittlungen zeigt, dass unser Marktmodell richtig und wichtig ist." Der Handel mit gebrauchten Fondsanteilen an der Fondsbörse Deutschland basiert auf einer strengen Marktordnung und wird börsenseitig überwacht. "Vor allem für Privatanleger bringt es ein großes Maß an Vertrauen mit sich, dass wir unter dem Dach dreier Börsen handeln. Für dieses Vertrauen sind wir sehr dankbar."

Immobilien und sonstige Fonds sehr beliebt

Der Umsatz im Immobiliensegment am Zweitmarkt der Fondsbörse blieb mit 53 Millionen Euro im ersten Halbjahr konstant hoch. Besonders gefragt waren Einkaufscenterfonds. Kursspitzenreiter unter den Immobilien war der DWS Access DGA Einkaufs-Center-Immobilienfonds, von dem vier Anteile mit Kursen bis zu 514,5 Prozent der Nominalsumme vermittelt werden konnten. Im Bereich der Schiffsbeteiligungen war die Entwicklung in den vergangenen Monaten sehr wechselhaft: "Die Umsätze bei Schiffsfonds im Zweitmarkt schwankten vor allem in den vergangenen drei Monaten sehr stark", bemerkt Gadeberg. "Die Nachfrage war im Gesamtmarkt teilweise sehr eingebrochen, so dass Verkäufer ihre Anteile oft nicht loswerden konnten. Da wir einen festen Kreis an Käufern haben, waren wir von diesen Schwankungen nicht betroffen." Sehr positiv entwickeln sich auch die so genannten sonstigen Fonds. Der Umsatz in diesem Segment liegt nach den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bei knapp 8 Millionen Euro. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2009 betrug der Umsatz der sonstigen Fonds rund 2 Millionen Euro, im vergangenen Jahr bereits 5 Millionen Euro. "Diese Entwicklung verläuft wie erwartet, denn die teilweise sehr jungen Fonds finden erst nach einigen Jahren Laufzeit den Weg an den Zweitmarkt. Wir sehen hier für die Zukunft noch das größte Potenzial."

Datum: 11.07.2011

PROPERTY MAGAZINE
Michaela Schroer
Claudiusweg 1
59519 Möhnesee
Deutschland

Telefon: 02924 879 988
Telefax: 02924 879 989

info@property-magazine.de
www.property-magazine.de

USt-ID-Nr. DE234396004